

Fortum vereinbart Erwerb der Mehrheit an Uniper für mehr Stabilität und beschleunigte Umsetzung der Strategie

FORTUM CORPORATION INSIDERINFORMATIONEN 08 OKTOBER 2019 UM 9.00 EETS

Kategorie: Insiderinformationen

- Fortum unterzeichnet Vereinbarungen mit Elliott und Knight Vinke über den Erwerb von mehr als 20,5% an Uniper für ca. EUR 2,3 Milliarden; Anteil von Fortum an Uniper erhöht sich auf mehr als 70,5%, die Gesamtinvestition in Uniper auf etwa EUR 6,2 Milliarden
- Abschluss der Transaktion vorbehaltlich regulatorischer Genehmigungen in Russland und den Vereinigten Staaten von Amerika
- Fortum beabsichtigt im Einklang mit der Beteiligung zeitnah im Aufsichtsrat von Uniper vertreten zu sein
- Fortum strebt enge strategische und operative Koordination zwischen Fortum und Uniper an
- Fortum schließt einen Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrag oder einen Squeeze-Out für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren aus
- Fortum bietet Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern von Uniper an und strebt fortlaufenden Dialog mit den Arbeitnehmervertretern an

Fortum hat heute Vereinbarungen abgeschlossen, sämtliche Aktien zu erwerben, die von durch Elliott Management Corporation und ihre verbundenen Unternehmen („Elliott“) und Knight Vinke Energy Advisors Limited und ihre verbundenen Unternehmen („Knight Vinke“) verwaltete Fonds gehalten werden. Fortum wird ca. EUR 2,3 Milliarden für die Beteiligungen bezahlen, was EUR 29,93 pro Aktie entspricht. Nach Abschluss der Transaktionen wird sich der Anteil von Fortum an Uniper auf über 70,5% und damit die Gesamtinvestition in Uniper auf etwa EUR 6,2 Milliarden erhöhen. Dies entspricht einem Durchschnittspreis von EUR 23,97 pro Aktie.

Es war bereits bisher Fortums klare Präferenz, die weitere Entwicklung der beiden Unternehmen gemeinsam mit Uniper zu gestalten. Diesbezügliche Gespräche haben jedoch bis jetzt zu keinen konkreten Maßnahmen geführt. Fortum ist überzeugt, dass diese Veränderung der Eigentümerstruktur von Uniper sowie die Auflösung der komplexen Beziehungen zwischen allen Beteiligten eine Rückkehr zu Stabilität und einen ausschließlichen Fokus auf das Geschäft und die sich uns bietenden Chancen ermöglichen wird.

Der Abschluss der Transaktion erfordert die üblichen regulatorischen Genehmigungen in Russland und den Vereinigten Staaten von Amerika und wird bis zum Ende des ersten Quartals 2020 erwartet. Fortum befindet sich in Gesprächen mit den russischen Behörden und hat bereits eine Voranmeldung beim russischen Federal Antimonopoly Service (FAS) eingereicht. Es ist keine weitere Freigabe durch die Europäische Kommission erforderlich. Fortum hatte bereits im Jahr 2018 von der Europäischen Kommission eine bedingungslose Freigabeentscheidung erhalten.

Die Transaktion wird mit vorhandenen Barmitteln und von der Barclays Bank PLC vertraglich zugesagten Kreditlinien finanziert. Fortum gedenkt, ein Investment-Grade-Rating nach der Transaktion aufrechtzuerhalten und sein Finanzprofil längerfristig zu stärken. Dies wird finanzielle Stabilität und Unterstützung für den erweiterten Konzern gewährleisten. Nach dem Abschluss der Transaktion wird Fortum Uniper als Tochterunternehmen vollständig in den Konzernabschluss konsolidieren.

„Wir haben heute einen wichtigen Schritt gemacht, um ein führendes Unternehmen in der europäischen Energiewende zu schaffen. Ich bin davon überzeugt, dass dies hochinteressante Chancen für beide Unternehmen und ihre Mitarbeiter bieten wird. Für Fortum-Aktionäre wird diese Transaktion einen

positiven Beitrag auf das Ergebnis je Aktie haben. Wie immer folgt diese Investition unseren ausgewogenen Investmentkriterien, um Wertschaffung unter sorgfältig abgewogenen Risiken sicherzustellen" sagt **Pekka Lundmark**, President und CEO von Fortum.

Fortum beabsichtigt, zeitnah im Einklang mit der Beteiligung im Aufsichtsrat von Uniper vertreten zu sein und wird diesbezüglich mit Uniper über die Umsetzung sprechen.

Fortum hat das erklärte Ziel, die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Uniper zu stärken. Deshalb wird ein Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrag und ein Squeeze-Out für mindestens zwei Jahre ausgeschlossen.

Strategische und operative Logik

Versorgungsunternehmen spielen durch die Dekarbonisierung der Energieversorgung eine Schlüsselrolle beim Wandel hin zu einem klimaneutralen Europa. Gleichzeitig müssen sie sicherstellen, dass Energie immer zu erschwinglichen Preisen für Verbraucher und Industrie verfügbar ist. Als Fortum die Investition in Uniper ankündigte, sagte das Unternehmen, dass Fortum und Uniper gemeinsam nicht nur Wert für alle Beteiligten schaffen würden, sondern auch eine führende Rolle in der europäischen Energiewende übernehmen könnten. Die Portfolios von Fortum und Uniper in Schweden und Russland sind synergistisch, und die Investition in Uniper bietet Fortum Zugang zu Deutschland und anderen Märkten in Kontinentaleuropa, in denen sich die beiden Unternehmen kaum überschneiden. Fortum erwartet, attraktive Renditen von der Investition in Uniper zu realisieren und beabsichtigt, weiterhin eine stabile und steigende Dividende an Fortums Aktionäre zu zahlen. Diese strategischen Grundlagen sind nach wie vor gültig.

Die jetzt vereinbarten Transaktionen unterstreichen die langfristige Natur der Beteiligung von Fortum. Vor allem aber erlaubt die Transaktion die Schaffung einer klaren Grundlage und Notwendigkeit für die strategische und operative Abstimmung und zunehmende Kooperation zwischen den beiden Unternehmen.

Als verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Muttergesellschaft freut sich Fortum auf die Zusammenarbeit mit dem Managementteam und den Mitarbeitern von Uniper bei der Umsetzung einer gemeinsamen Vision. In einem sich rasch verändernden und dekarbonisierenden europäischen Energiesektor muss diese Vision auf drei Eckpfeiler gestützt sein: Nachhaltigkeit, Konkurrenzfähigkeit und Versorgungssicherheit. Gemeinsam werden Fortum und Uniper einen europäischen Marktführer bilden, der über die Größe, Kompetenzen und Ressourcen verfügt, um zu wachsen und die Energiewende führend zu gestalten.

“Die Energiewende wird in den kommenden Jahrzehnten massive Investitionen erfordern, nicht nur in erneuerbare Energien, sondern auch in Gas, Energiespeicherung und andere flexible Lösungen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und um die Industrie, Transport und Wärme- und Kälteerzeugung zu dekarbonisieren. Mit unseren komplementären Kompetenzen und konsolidierten EBITDA von etwa EUR 3 Milliarden werden Fortum und Uniper in einer starken Position sein, um die Wachstumschancen dieser Veränderungen zu nutzen, sofern beide Unternehmen eng koordiniert agieren“, sagt Pekka Lundmark.

Zusagen gegenüber Uniper Mitarbeitern

Die Mitarbeiter von Uniper sind aus Sicht von Fortum die Grundlage für den derzeitigen und künftigen Erfolg des Unternehmens. Fortum möchte Sicherheit und Stabilität bieten.

Fortum erkennt die Integrität der bestehenden Arbeitnehmerrechte an und verpflichtet sich, die Interessen der Arbeitnehmer zu schützen. Fortum wird bestehende Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge und sonstige Vereinbarungen sowie die Tarifzuständigkeit auf Arbeitgeberseite und das bestehende Mitbestimmungsniveau im Aufsichtsrat respektieren. Darüber hinaus wird Fortum im Rahmen der Transaktion Uniper nicht zu betriebsbedingten Kündigungen oder zur Verlegung des Firmensitzes aus Düsseldorf veranlassen. Fortum beabsichtigt den detaillierten Inhalt und die Dauer dieser Zusagen so bald wie möglich mit Uniper und deren Arbeitnehmervertretern zu besprechen.

"Ich habe Verständnis für die Sorgen der Uniper-Mitarbeiter. Ich stehe dafür ein, dass Fortum ein starker und zuverlässiger Eigentümer sein wird, der Uniper und seinen Mitarbeitern attraktive Perspektiven bietet. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam die Fähigkeiten und Ressourcen von Uniper und Fortum nutzen können, um unseren Mitarbeitern interessante Möglichkeiten zu eröffnen", sagt Pekka Lundmark abschließend.

Kombinierte Finanzkennzahlen

Die kombinierten Finanzkennzahlen werden nur zur Veranschaulichung dargestellt und beinhalten keine möglichen Auswirkungen aus der Angleichung unterschiedlicher Rechnungslegungsgrundsätzen, Auswirkungen von Gemeinschaftsunternehmen oder Eliminierungen von Liefer- und Leistungsbeziehungen, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Unternehmen.

Die Finanzinformationen in der folgenden Tabelle basieren auf dem Halbjahresfinanzbericht Januar-Juni 2019 und den Finanzzahlen 2018 von Fortum sowie dem Halbjahresfinanzbericht 2019 und dem Jahresbericht 2018 von Uniper.

in Mio. €	Fortum LTM Q2 2019	Uniper LTM Q2 2019	Auswirkungen der Transaktion ⁴⁾	Kombinierte LTM Q2 2019
Umsatzerlöse	5,404	78,928		84,332
EBITDA auf vergleichbarer Basis ¹⁾	1,621	1,260		2,881
Investitionen (Capex) ²⁾	715	638		1,353
Zinstragende Verbindlichkeiten, 30. Juni 2019 ³⁾	6,719	1,569	2,253	10,542
Liquide Mittel, 30. Juni 2019 ³⁾	1,297	717		2,014
Zinstragende Nettoverschuldung, 30. Juni 2019 ³⁾	5,422	852	2,253	8,528
Mitarbeiter zum 30. Juni 2019	8,383	11,962		20,345

- 1) EBITDA auf vergleichbarer Basis wird anhand von Fortums EBITDA auf vergleichbarer Basis und dem bereinigten EBITDA von Uniper gemäß der Definition in den Konzernabschlüssen von Fortum und Uniper berechnet. Es werden keine Auswirkungen aus der Transaktion berücksichtigt.
- 2) Der Investitionsaufwand basiert auf den von Fortum und Uniper gemeldeten Investitionen.
- 3) Zinstragende Verbindlichkeiten und liquide Mittel von Fortum gemäß der Definition im Konzernabschluss von Fortum. Zinstragende Verbindlichkeiten von Uniper beinhalten "Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen" ohne Verbindlichkeiten aus Margining in Höhe von EUR 1.002 Mio. gemäß der Definition im Uniper-Konzernabschluss. Liquide Mittel gemäß der Definition im Uniper-Konzernabschluss. Weitere Informationen zur Nettoverschuldung von Fortum und zur Netto-Finanzposition von Uniper sowie zur wirtschaftlichen Nettoverschuldung finden Sie in den jeweiligen Konzernabschlüssen.
- 4) Die "Auswirkungen der Transaktion" basieren auf dem Erwerb von circa 20,5% des ausstehenden Aktienkapitals von Uniper zu einem Preis von EUR 29,93 pro Aktie.

FORTUM CORPORATION

Ingela Ulfves, Vice President, Investor Relations and Financial Communications

Weitere Information:

Investoren und Analysten:

Ingela Ulfves, VP, IR and Financial Communications tel. +358 40 515 1531

Måns Holmberg, Manager, IR and Financial Communications tel. +358 44 518 1518

Rauno Tiihonen, Manager, Investor Relations, tel. +358 10 453 6150

Medien:

Pauliina Vuosio, VP, Communications, Project Office tel. +358 50 453 2383

Presskonferenz für Investoren, Analysten und Medien:

Eine Telefonkonferenz für institutionelle Investoren und Analysten sowie Medienvertreter findet heute, Dienstag, den 8. Oktober 2019, um 11:00 EEST / 10:00 CEST statt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, während der Q&A-Session Fragen zu stellen.

Bitte wählen Sie folgende Nummer, um an der Telefonkonferenz teilzunehmen:

Standard International Access

+44(0)203 003 2666

USA

+1 212 999 6659

Deutschland

+49 (0)30 3002 90612

Finnland

+358 (0)9 2319 5437

Über Uniper

Uniper ist ein globales Energieunternehmen, das Energie in großem Umfang erzeugt, handelt und vermarktet. Das Unternehmen beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern. Uniper betreibt Kraftwerke in Europa und Russland mit einer Gesamtleistung von rund 34 Gigawatt und betreibt ein umfangreiches Energiehandelsgeschäft. Uniper verfügt auch über umfangreiche Erdgasspeicher in Deutschland, Österreich und Großbritannien, die eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung einer sicheren und flexiblen Gasversorgung spielen. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Energiespeicherlösungen zur Unterstützung erneuerbarer Energien. Im Jahr 2018 belief sich der Umsatz von Uniper auf EUR 78,2 Milliarden und das bereinigte EBITDA auf EUR 1,5 Milliarden. Uniper ist an der Frankfurter Börse notiert. www.uniper.energy

Über Fortum

Fortum ist ein führendes Unternehmen für saubere Energie, das seinen Kunden Strom, Wärme und Kälte sowie intelligente Lösungen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz anbietet. Wir wollen unsere Kunden und die Gesellschaft dazu motivieren, sich dem Wandel zu einer saubereren Welt anzuschließen. Wir beschäftigen rund 8.000 Mitarbeiter in den nordischen und baltischen Ländern, Russland, Polen und Indien. Im Jahr 2018 lag unser Umsatz bei 5,2 Milliarden Euro und 57% unserer Stromerzeugung waren CO₂-frei. Die Fortum-Aktie ist an der Nasdaq Helsinki notiert. www.fortum.com